



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/656

DOI: 10.25646/9398

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Dar es Salam, 21.1.[18]99

Sehr geehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Ihrem Wunsch entsprechend übersende ich Ihnen mit der nächsten Post durch Vermittelung des Gouvernements 6 Gläschen Moskitos und 2 Fläschchen mit Euphorbiensaften. Soweit ich mich aus der hier vorhandenen Litteratur orientiren konnte, handelt es sich um Euphorb. candelabr. u. Euphorb. Tirucalli, jedoch kann ich es nicht beschwören, daß ich die Pflanzen wirklich richtig benannt habe; ich habe deshalb je 1 Zweig beigelegt, damit in Berlin eine Nachprüfung stattfinden kann. Die Zweige sind entsprechend den Aufschriften auf der den Saft enthaltenden Fläschchen mit No. I und No. II bezeichnet.

Die Moskitos sind zumeist in Dar es Salam gefangen, im Europärlazareth, im farbigen Lazareth und im neuen Abtheilungsgebäude der Culturabtheilung. Einige wenige stammen aus dem Krankenhaus Tanga. Der Moskitofang wird fortgesetzt. – Der Sendung lege ich endlich 1 Röhrchen mit einer Pilzkultur bei, die von dem berühmten Dr. Edington aus Grahamstown stammt, und auf Heuschrecken geimpft unter diesen Thieren eine tödtliche Infektionskrankheit hervorrufen soll. Anliegend eine Abschrift der Edington'schen Gebrauchsanweisung für diesen Heuschreckenpilz. Der Pilz ist hier bei uns bereits vielfach angewandt, d.h. wir haben mit der Pilzkultur ~~N~~ nach No. 1 der Anweisung behandelte Heuschrecken massenhaft in den Schwarm zurückgelassen, ob mit oder ohne Resultat, entzieht sich unserer Kenntniß, da die Heuschreckenschwärme nur wenige Tage verweilen. Die von Dr. Stuhlmann und die im hiesigen Laboratorium gemachten Versuche sind nicht sehr Vertrauen erweckend gewesen.

Dr. Stuhlmann setzte in 3 Raupenzuchtkästen je 6 Heuschrecken; ~~von d~~ die ersten 6 dienten als Controllthiere, d.h. es wurde gar nichts mit ihnen gemacht; sie erhielten ihr gewöhnliches Futter, sonst nichts. ~~Bei dem~~ Die 2. Serie wurde mit demselben Futter ernährt wie die Controllthiere, jedoch war dasselbe mit dem Pilz inficirt, d.h. mit einer Aufschwemmung des Pilzes übergossen. ~~Die~~ In der 3. Reihe endlich war ~~nach~~ jedem Thier der Hinterleib mit ~~Pilz~~ der in der Gelatine vermischten Pilzkultur bestrichen und gleichzeitig hatte man ~~die Thi~~ den Thieren dieselbe ~~Gell~~ Pilzgelatine in den gefräßigen Mund gebracht. Der Erfolg war Folgender: Von der 1. Reihe (den Controllthieren) war am 2. Tag 1 todt, ebenso 1 von der 2. Reihe. Nach 10 Tagen lebte noch 1 Controllthier, von der 2. Reihe lebte nach 10 Tagen kein Thier mehr, von der 3. Reihe lebten nach 10 Tagen noch 3 Thiere. An den gestorbenen Thieren war äußerlich nichts zu sehen. Im Laboratorium des Lazareths haben wir folgendes beobachtet: In 2 Raupenzuchtkästen wurden je 20 Heuschrecken gebracht, die ersten 20 als Controllthiere, während man bei den andern 20 Mund und After mittelst Pinsels mit ~~d~~ einer Reinkultur des ~~Pinse~~ Pilzes bestrichen hatte. Bei diesen letzteren Thieren schien es in den nächsten Tagen, als ob sich ihre Freßlust vergrößert. Innerhalb ~~6~~ 12 Tage waren sämtliche Heuschrecken, ~~todt, sonst~~ die mit der Pilzkultur behandelt waren todt, während von den 20 Controllthieren allerdings noch 4 Stück lebten (16 also doch auch todt). Wir hatten ~~nicht~~ während der ganzen Beobachtungszeit nicht das Gefühl, als ob die mit dem Pilz behandelten Thiere sich in ihrer Sterblichkeit wesentlich anders

verhielten wie die Controllthiere; heute war von dieser Serie 1 todt, morgen von der. Nach diesen Erfahrungen habe ich trotz Dr. Edington kein Zutrauen zu der Sache. – Vor einigen Tagen sind aus dem Innern 18 Stück Rindvieh nach Dar es Salam gekommen. Es wird jetzt wohl nicht lange mehr dauern, daß das eine oder andere dieser Thiere an Texasfieber erkrankt, so daß ich Ihnen dann die gewünschten Zecken nach Berlin senden kann.

Als ich mich im November in Berlin von Ihnen verabschiedete, gaben Sie mir noch den Auftrag, Ihnen Nachricht über die Zahl der im Jahr 1898 in Dar es Salam beobachte[te]n Fälle von Schwarzwasserfieber zu geben. Ich habe dement-[sprechend] das h Krankenhaus des hiesigen Europäerlazareths durchgesehen, und finde darin vom 1. Januar 98 bis 31. Dezember 98 im Ganzen 21 Zugänge mit Schwarzwasserfieber verzeichnet. Davon stammten 16 Fälle aus Dar es Salam, 5 von auswärts. Von den 21 Fällen sind 19 geheilt, 2 gestorben.

Wann treten Sie ihre große Forschungsreise an, sehr verehrter Herr Geheimrath? Ich freue mich sehr darauf, Sie bei dieser Gelegenheit in Dar es Salam zu begrüßen. Ich habe mich ~~wieder vollkommen~~ in die hiesigen Verhältnisse wieder vollkommen eingelebt und sitze wieder mitten in der Arbeit drin. Die schönen in Europa verlebten Tage liegen wie ein angenehmer Traum hinter mir. Ich bitte Sie, sehr verehrter Herr Geheimrath, mich Ihrer verehrten Frau Gemahlin angelegentlichst zu empfehlen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr ergebenster

Dr. Becker

Locust Disease Fungus

Small tubes containing this fungus are prepared at this Institute and supplied to all applicants, who may also obtain them by application through the Civil Commissioner of their Division.

Other methods besides those mentioned below might be experimented upon, and the result carefully watched and reported to me.

Highly satisfactory results have hitherto been obtained, and it is particularly requested that all persons using the fungus will report the result of their experiments to this Institute.

The fungus is supplied at six pence per tube.

Method of Distribution

1. Catch some locusts, and after smearing them with the fungus, let them go into the swarm again.

2. Smear patches of damp ground, where the locusts alight to feed, with the contents of the tubes.

3. Confine some locusts in a box which contains some favourite food moistened with water and lightly spread with the fungus, and after the food has been eaten return the locusts to the swarm.
4. Dissolve the contents of a tube in a basin with some tepid water, then dip some captured locusts in and let them free into the swarm.

gez. Alexander Edington, M. B. Director, Bacteriological Institute, Graham's Town.
January, 1898.

Jar es Salam, 21. 1. 99.

Das warpter Ihre Offizier!

Ihre Klüppel ausgenommen überaus ist Ihre
mit der meisten Lust die Vermittlung des
Hörsamkeit mit 6 glücklichen Morkitob (2
Klüppeln mit Euphorbiensaeften. So weit ist
mir und der Jahr vorfinden Literatur
von antiken Kommen, findet es sich im Euphorb.
Candelabr. n. Euphorb. Tirucalli, jedoch
kann es nicht bezeugen, daß es die Pflanzen
wirklich richtig benannt sein; es sein daselbst
ja 1 Zweig beigefügt, damit in Berlin
eine Untersuchung stattfinden kann. Die
Zweige sind ausgenommen den Aufsprüngen
mit dem den Kopf ausstehenden Klüppeln
mit No. I n. No. II bezeichnet.

Die Moskito sind zumeist in der es-Lan-
 yaferey, in föngeiruyaw, in fönbigem
 Lazareth und in neuen Abspülungsbau der
 der Culturabtheilung. Einige wenige kommen
 aus dem Krankenhaus Fongor. Der Moskitoform
 wird Fortsympath. - der Pandung lange ist antheil
 1 Körper mit einer Filykulture bei, die von dem
 bewilligten Dr Edington mit Grahamstown
 stammt, und mit Gruppen von geringst unter
 diesen Gruppen eine tödtliche Infektionkrank-
 heit hervorruft. Der Pandung eine Abspülung
 der Edington'schen Gebrauchsanweisung für
 diese Gruppenangabe. Der Fily ist für bei und
 bereits mehrfach vorgekommen, d. h. wir haben mit
 der Filykultur Nr. 1 der Gebrauchsanweisung besprochen.
 Die Gruppen müssen sich in den Gruppen
 zurückziehen und mit der neuen Kultur,
 unter sich Gruppen kennen, die die Gruppen

sprühen nur wenige Tropfen mehrmals.
 die von Dr. Stuhlmann sind ^{den} im feinen
 Laboratorium gemachten Thierpeil sind nicht
 sehr verschieden von den Thierpeilen.

Dr. Stuhlmann setzte in 3 Rungengrößen
 Küsten je 6 Gruppen; ~~und~~ die ersten
 Ordnen mit Kontrollpion, d. h. so würde
 nur nicht mit einem gemischt; sie spielten
 ihr gewöhnliches Litter, sonst nichts. ~~Und~~
 die 2. Partie würde mit demselben Litter ver-
 mischt wie die Kontrollpion, jedoch nur
 daselbe mit dem Filz inficirt, d. h. mit einem
 Oruppenmischung des Filzes übergeben. ^{zu den} Hier 3.
 Reihe endlich nur ~~noch~~ jedem Spiel der Thierpeil
 mit ~~Filz~~ ^{den} in der Galation gemischten Filzgal.
 nur beschreiben mit gleichzeitiger Fütterung ~~den~~
 den Thieren daselbe gelbe Filzgalation in der
 gewöhnlichen Münd gegeben. Der Filz nur

Polyandrie: Von der 1. Risp (den Kontrollsparen)
 nur nur 2. Zug 1 todt, abrup 1 von der 2. Risp.
 Von 10 Zügen hatte noch 1 Kontrollspar, von
 der 2. Risp hatte nur 10 Zügen kein Spar mehr,
 von der 3. Risp hatten nur 10 Zügen noch 3 Spar.
 An den gestorbenen Sparen war in jeder nicht
 zu sehen.

Im Laboratorium des Lazareths haben wir folgenden
 Versuch gemacht: In 2 Reinganzigstücken wurden je
 20 Griffsparcken gegeben, die nach 20 u. Kontroll.
 Spar, während ^{der} dem werden 20 Münd und
 Ofter mittelst Fingels mit einer Reinkultur
 der Fing. Fische befruchteten. Bei diesen letzten
 Sparen waren es in den meisten Zügen, als ob
 sie ihre Frucht verloren hätten. Inzwischen
 & Züge waren sämtliche Griffsparcken todt, ^{frisch}
 die mit der Fing. Kultur befruchteten ^{todt} während
 von den 20 Kontrollsparen allerdings noch 4 Stück
 lebten. ^(16 alle von uns todt) Also hatten nicht während der ganzen Beobach-
 tungszeit nicht das Gefühl, als ob die mit dem Fing. be-

^{in ihrer Thätigkeit}
 Hundstau Spiere ^{unpässlich} unter mir.
 halten mir die Controllspire; heute nur
 von dieser Chais Stodt, warum von der.
 Auf diesen festzunehmenden habe ich trotz Dr. Eding-
 ton kein Gedenken zu der Reise. —
 Vor einigen Tagen sind mich dem Jura von
 18 Stück Rindvieh nach der es Salom
 gekommen. Es wird jetzt noch nicht lange mehr
 dauern, daß das nun oder unter dieser Spiere
 von Texasfieber erkrankt, so daß ich Ihnen
 dem die gewünschten Fakten nach Berlin
 senden kann. —

Als ich mich im November in Berlin von Ihnen
 verabschiedete, gaben Sie mir nach dem Auftrage,
 Ihres Ansriff über die ^{Gast der} im Jahr 1898 in
 der es Salom beobachteten Fülle von Spure,
 nachforschbar zu geben. Ich habe dem ant-

Das 1. Krankenkais der jüdischen Fürsorgeanstalt
 Düsseldorf, und finde darin vom 1. Januar 98
 bis 31. Dezember 98 in Ordnung 21 Forderungen
 mit Abrechnungssummen angegeben. Davon
 summen 16 Fülle mit der es Salam,
 5 von nicht mehr 16. Von den 21 Füllen
 sind 19 bezahlt, 2 unbezahlt. —

Wenn Sie die große Forderung von
 sehr wichtiger Lage erfahren? Ich würde mich
 sehr freuen, Sie bei dieser Gelegenheit in
 der es Salam zu begrüßen. Ich habe mich
~~nicht vollkommen~~ in der jüdischen Verhält-
 nisse nicht vollkommen eingelebt und
 sitze nicht mehr in der Arbeit der. Die
 jüdischen in Europa erhalten Leute liegen
 nur ein wenig mehr unten unter mir.

Sei bitte Sie, Ihr verehrter Herr Obermann,
 mich Ihrer verehrten Fürsorge zu empfehlen,
 und zu empfehlen!

Sein ergebener Sohn

Ihr
 ergebener

H. Becker.

Locust Disease Fungus

Small tubes containing this fungus are prepared at this Institute and supplied to all applicants, who may also obtain them by application through the Civil Commissioner of their Division.

Other methods besides those mentioned below might be experimented upon, and the result carefully watched and reported to me.

Highly satisfactory results have hitherto been obtained, and it is particularly requested that all persons using the fungus will report the result of their experiments to this Institute.

The fungus is supplied at sixpence per tube.

Method of Distribution

1. Catch some locusts, and after smearing them with the fungus, let them go into the swarm again.
2. Smear patches of damp ground, where the locusts alight to feed, with the contents of the tubes.
3. Confine some locusts in a box which contains some favourite.

favorite food moistened with water and lightly spread with the fungus, and after the food has been eaten return the locusts to the swarm.

4. Dissolve the contents of a tube in a basin with some tepid water, then dip some captured locusts in and let them free into the swarm.

11/2. Alexander Edington, M.D.
Director
Bacteriological Institute
Graham's Town.

January, 1898.